

Stellen, erhellet, dass auch *Calvucci* Theil an der Reisebeschreibung gehabt haben müsse, obgleich nicht ausgemittelt werden kann, wie viel davon auf seine Rechnung gesetzt werden dürfte, so wie es überhaupt schwer seyn würde, darüber etwas Bestimmteres zu sagen, wenn nicht besonders Eine Stelle des Werkes geradezu darauf hinzuweisen schiene. Der Verfasser sagt nämlich (*Iter in Moschov.* p. 46) er sey während seines Aufenthalts in Moskau krank geworden, und da man ihm unter den drey Leibärzten des Grossfürsten, einem Engländer, einem Deutschen und einem Italiäner, die Wahl gelassen, so habe er sich für den letztern entschieden, oder wie er es ausdrückt: *ITALO arrisit Italus*, und p. 47. heisst es: er habe diese Wahl bey den Grossfürstlichen Hofleuten damit gerechtfertigt, »weil »er überzeugt sey, dass jeder Arzt die körperliche Beschaffenheit *seiner Landsleute* richtiger »beurtheilen müsse, als ein fremder« ⁶⁾. Wer diess schrieb, war also bestimmt ein Italiäner, und da diess nicht von *Meyerberg*, wohl aber von seinem Reisegefährten, *Calvucci*, gelten kann, so muss man beynahe annehmen, dass wenigstens